

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 70. Montag, den 8. September 1823.

**Etwas über die Entstehung und früheste
Beschaffenheit des Mönchthums.**

(Aus dem Englischen.)

Das christliche Mönchthum entsprang in Aegypten. Dieß Land war seit den frühesten Zeiten der Sitz des verworfensten und abgeschmacktesten Aberglaubens gewesen, und als das Volk zum Christenthum bekehrt wurde, veränderte es mehr das Aeußere und die Form, als das Wesen seiner Religion. Wie viele andre große Stiftungen, läßt sich das Mönchthum aus zufälligen Umständen herleiten. Die Menschen flohen in die Wildniß, um der Verfolgung zu entgehen, und einige von ihnen blieben so lange in der Einsamkeit, bis sie allen Geschmack oder alle Tauglichkeit für das gesellschaftliche Leben verloren hatten. Um diese Zeit, und vornehmlich auf Anlaß der Verfolgungen des römischen Kaisers Decius, kam das Mönchsleben in Aegypten auf. Als die Gefahr vorbei war, und die Flüchtlinge aus ihren Schlupfwinkeln zurückkehrten, war bei vielen die Schwärmerei bis zum Wahnsinn gestiegen; in der Einsamkeit der Wüste, oder in den Höhlen der Berge, waren ihnen Träume wie Wirklichkeiten erschienen, und die anhaltenden Erregungen der Furcht, der Hoffnung und des leidenschaftlichen Aberglaubens, hatten sie in einen

Zustand fortdauernden Wahnsinnes versetzt. Bei Andern war das Gemüth, wie der Körper, abgehärtet und abgestumpft; sie hatten in der Einsamkeit so lange gelebt, daß der Sinn für das gesellige Leben in ihnen erloschen war; und mit den Gewohnheiten und Sitten desselben hatten sie zugleich seine Gefühle und Neigungen abgelegt. Aber das Zeitalter und das Land waren Menschen in diesem krankhaften Zustande günstig. Sie wurden Gegenstände der Bewunderung und Verehrung; und der Ruhm, den sie durch beharrliche Fortsetzung ihres strengen Lebens erwarben, ermunterte Andre, ihrem Beispiele zu folgen. Der Wahnsinn verbreitete sich, und Aegypten ward wieder der Schauplatz eines nicht minder verworfenen Aberglaubens, als derjenige war, der unter den Ptolemäern und Pharaonen geherrscht hatte. Die Lehre von den zwei Urwesen, sammt allen ihren praktischen Folgen, wurde auf das Christenthum gepropft; der Streit zwischen dem guten und bösen Grundwesen wurde in jedem Menschen vorausgesetzt; und in dem Kampfe zwischen Materie und Geist konnte dieser, seiner eigenen Schwäche und der Vbsartigkeit der Erstern sich bewusst, bloß durch die strengste Zucht eine Ueberlegenheit gewinnen. Kein Glaubenssatz, keine Lehre der Moral, wurde fester behauptet, als der